

A-Comfort Starter Kit

Schnellstart-Anleitung

Wir danken Ihnen herzlich zum Kauf dieser SMS-Fernbedienung, die Ihnen Komfort, Freude, Sicherheit und neue Energieeinsparungsmöglichkeiten bringen wird!



Mit diesem Fernbedienungssystem können Sie folgende Handlungen aus der Ferne per SMS ausführen:

- ✓ Elektrische Geräte ein- und ausschalten (s. Seite 4).
- ✓ Die aktuelle Temperatur in den überwachten Räumlichkeiten ablesen (s. Seite 5).
- ✓ Die Solltemperatur eines an die 230V-Funksteckdose angeschlossenen Ofens einstellen, und somit Energie sparen, indem die Temperatur immer angepasst ist (s. Seite 6).
- ✓ Temperaturlimits bestimmen, ab denen Ihnen eine SMS-Alarmnachricht gesendet werden soll (s. Seite 7).

Sie können auch Erweiterungen hinzufügen, die es erlauben, noch mehr elektrische Geräte oder Detektoren (Brand, Gas, Wasser, Einbruch, usw.) zu kontrollieren, und deren Alarmnachrichten Ihnen per SMS zugesendet werden (s. Seite 8).

Entdecken Sie die Vorteile einer vereinfachten Kontrolle Ihrer Ausrüstung **via Internet**, auf PC und Handy: www.EcoStarter.com

Inhaltsverzeichnis:

Inhalt des Starter Kits	2
Vorbereitung und Erstgebrauch	3
Hauptfunktionen	6
Optionales Zubehör	8

Inhalt des Starter Kits



Zentraleinheit

- Erhält und sendet die SMS-Meldungen.
- Verwaltet die Erweiterungen (z.B. die Nodes).
- Erlaubt bis zu 64 Funkerweiterungen.



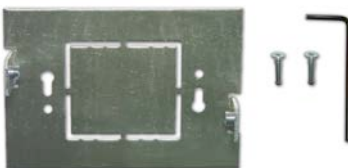
„Node“

- 230V-Funksteckdose.
- Schaltet Ihre elektrischen Geräte ein und aus.
- Überwacht, reguliert und liest Temperaturen ab.
- Leitet die Alarmnachrichten der eventuell angeschlossenen Detektoren an die Zentraleinheit weiter.



Temperatursensor

- Auch ‚Sonde‘ genannt.
- Misst Temperaturen.
- An den Eingang Nr. 1 des ‚Nodes‘ anzuschliessen.



Wandhalterung für die Zentraleinheit

- Die Montage an die Wand ist freiwillig.
- Die Zentraleinheit darf jedoch nicht in den Verteilerkasten.



Bedienungsanleitung

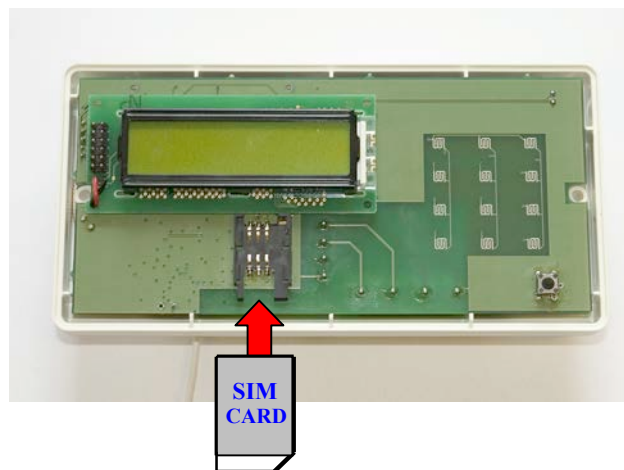
- Für Einzelheiten zu Ihrer Ausrüstung.
- Handbuch für die SMS-Befehle und für die lokale Kontrolle und Konfigurierung via das Bedienungs-panel.

Vorbereitung und Erstgebrauch



Das mitgelieferte *Node* (230V-Funksteckdose) ist bei der Zentraleinheit als Erweiterung Nr. 01 angemeldet. Verbleibende Vorbereitungen:

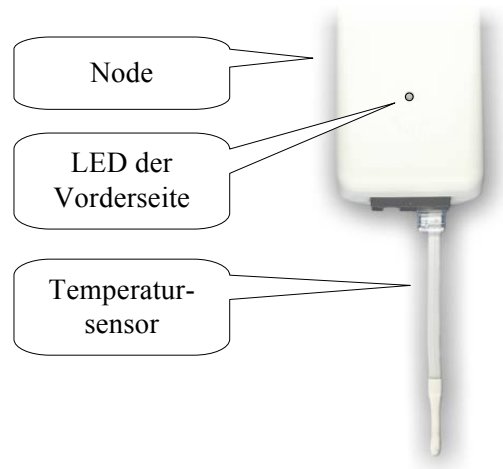
1. **SIM-Karte in die Zentraleinheit einfügen** (ausser wenn Ihr Verkäufer es schon gemacht hat). Diese SIM-Karte bestimmt die Telefonnummer Ihres A-Comfort.
 - 1.1. **PIN-Code der SIM-Karte deaktivieren**, bevor Sie in die Zentraleinheit eingefügt wird. Zu diesem Zweck wird die SIM-Karte in ein Standard-GSM-Handy eingefügt, damit der PIN-Code mit Hilfe des Menüs „Sicherheit“ des Handys deaktiviert werden kann. Das genaue Vorgehen wird in der Bedienungsanleitung des Telefons beschrieben. Falls Ihr Handy (für einen gewissen Anbieter) gesperrt ist und die SIM-Karte nicht anerkennt, wechseln Sie das Handy oder holen Sie Rat in einem Handyshop.
 - 1.2. **Test der SIM-Karte:** die SIM-Karte bleibt dabei im Handy. Kontrollieren Sie, dass (1) Sie das Handy einschalten können, ohne dass der PIN-Code verlangt wird, und (2) Sie SMS-Nachrichten senden und erhalten können.
 - 1.3. **Einfügen der SIM-Karte in die Zentraleinheit.** NB! A-Comfort darf nie unter Strom sein, wenn das Gehäuse geöffnet und mit der SIM-Karte manipuliert wird. Beide Schrauben auf der Hinterseite links und rechts des Gehäuses lösen, und vorsichtig Vorderseite heben. SIM-Karte in die vorgesehene Halterung einfügen, mit den goldenen Kontakten nach unten und der Kerbe in die untere rechte Ecke (s. Abb. unten). Deckel wieder auflegen und festschrauben.



Obere Abb.: Einfügen der SIM-Karte in die Zentraleinheit (Vorderseite entfernt).

2. **Zentraleinheit unter Strom stellen**, indem deren 230V-Stecker in eine Steckdose gesteckt wird. Nach Programmstart zeigt das Display « GSM Online ».

3. **Temperatursensor an den Eingang Nr. 1 der Unterseite des Nodes anschliessen**. Er ist unten rechts sichtbar, wenn das Node in einer Steckdose steckt, wie rechts abgebildet.



4. **Node unter Strom stellen**, indem es in eine Steckdose gesteckt wird und dann ein Ofen (oder ein beliebiges anderes elektrisches Gerät) anschliessen.

5. **Test-SMS an das A-Comfort senden, um die 230V-Funksteckdose des Nodes einzuschalten**. Ihr Node wird als Erweiterung **Nummer 01** von der Zentraleinheit erkannt (es kann bis zu 64 Erweiterungen geben). Text der SMS (die Farben dienen nur dem besseren Verständnis der Erklärungen):

1234 R011

Diese Nachricht enthält zwei Blöcke, die durch ein Leerzeichen getrennt sind (keine anderen Leerzeichen eingeben):

1. Ein obligatorischer Zugangscode (Passwort), der ab Werk mit **1234** eingestellt ist.
2. Der Einschaltungsbehl des Nodes Nr. 01: **R011**



Der **Ausschaltungsbehl** des Nodes Nr. 01 wäre: **R010**

Grundsatz: **1** (eins) zum Einschalten und **0** (null) zum Ausschalten.

Die LED der Vorderseite des Nodes muss dann von rot zu grün wechseln. Dies bestätigt, dass der 230V-Ausgang des Nodes eingeschaltet wurde; er steht also unter Strom und betreibt den Ofen (oder ein anderes Gerät), der ihm angeschlossen wurde.



Die SMS-Nachrichten werden ab der ersten Sendung von Ihrem Handy gespeichert.
Es ist also nicht nötig, sie auswendig zu lernen!

6. SMS-Nachricht an das A-Comfort senden, um den aktuellen Status des Nodes abzufragen. Den aktuellen Status des **Nodes Nr. 01**, unter anderem die aktuelle Temperatur, erhalten Sie über folgende SMS-Nachricht (die Farben dienen nur zum besseren Verständnis der Erklärungen):

1234 S01

Diese Nachricht enthält zwei Blöcke, die durch ein Leerzeichen getrennt sind (keine anderen Leerzeichen eingeben):

1. Ein obligatorischer Zugangscode (Passwort), der ab Werk mit **1234** eingestellt ist.
2. Die Statusabfrage des **Nodes Nr. 01**: **S01**

Sie erhalten anschliessend eine SMS von Ihrem A-Comfort mit dem aktuellen Status des Nodes. Diese Nachricht enthält unter anderem:

- **Den Ein-/Aus-Zustand der 230V-Steckdose.** Z.B. erfahren Sie mit dem Text „Out .On“, dass der 230V-Ausgang („Out“ auf Englisch) des Nodes eingeschaltet ist („On“ auf Englisch); er steht also unter Strom und betreibt den Ofen (oder ein anderes elektrisches Gerät), der ihm angeschlossen ist.
- **Die aktuelle vom Node gemessene Temperatur**, z.B. „Input 1.+22c“ (es ist also +22°C warm).



Man kann in derselben SMS das Node einschalten und seinen Status abfragen. Die Rücknachricht dient als Bestätigung, dass der Befehl erhalten und ausgeführt wurde. Zudem sparen Sie eine Nachricht ein:

1234 R011 S01

Mehrere Befehle werden einfach nacheinander von links nach rechts gemäss dem eingegebenen Text ausgeführt. Der zurückgesendete Status enthält somit das Resultat aller vorhin eingegebenen Befehle. Falls die Zentraleinheit aus irgendeinem Grund nicht mit dem Node kommunizieren kann (z.B. falls das Node versehentlich aus der Steckdose entfernt wurde, oder ausser Funkreichweite ist), enthält die Statusmeldung den Text „No answer“ (d.h. „keine Antwort“).

7. Ihre Handynummer speichern, damit Ihr A-Comfort die Nummer kennt, an die es die Alarmmeldungen (für die Temperaturüberwachung) senden soll. Zu diesem Zweck senden Sie folgende SMS Ihrem A-Comfort:

1234 N10791234567#

Der Befehl **N1** speichert die eingegebene Nummer (hier: **0791234567**) an **1. Stelle** der Liste der Empfänger der Alarmmeldungen. Es können bis zu 9 Nummern eingegeben werden. Das letzte Rautenzeichen (#) nicht vergessen; innerhalb des Befehls keine Leerzeichen eingeben. Zur Erinnerung, 1234 ist der obligatorische Zugangscode (Passwort) Ihres A-Comfort.

8. Zentraleinheit falls gewünscht an die Wand befestigen (mittels der mitgelieferten Wandhalterung) gemäss Abb. 2 und 3 des Kapitels 1.3 der Bedienungsanleitung. Vorzugsweise eine zentrale Stelle vor Ort auswählen, damit die Reichweite in alle Richtungen zu den Funkerweiterungen optimal ist. Die Zentraleinheit funktioniert weder im Verteilerkasten, noch in jeder anderen metallischen Struktur!

Hauptfunktionen

Kontrolle des 230V-Ausgangs Ihres Nodes

Der 230V-Ausgang (in den Statusmeldungen „Out“ genannt) Ihres Nodes befindet sich immer in einer der beiden folgenden Betriebsarten, die gemäss folgenden Abbildungen hiermit beschrieben werden:

- **Manuelle Kontrolle** „Ein/Aus“ („on/off“ auf Englisch). Um Lampen, Pumpen, PCs, usw. ein- und auszuschalten. Wenn ein Ofen so eingeschaltet wird, übernimmt der dem Ofen eigene Thermostat die Kontrolle der Solltemperatur.
- **Thermostatische Regulierung** („T-Control“) zur feinen Einstellung eines Heizgerätes wie z.B. ein elektrischer Ofen. Das Node ersetzt dann den Thermostat dieses Ofens, der auf der höchsten Position gelassen werden muss. Sie bestimmen die Solltemperatur per SMS. Z.B., **aktivieren Sie** auf Ihrem **Node (Nr. 01)** die thermostatische Regulierung, indem Sie die „**Ökotemperatur**“ auf **+6°C** und die „**Komforttemperatur**“ auf **+20°C** mit folgender SMS-Nachricht einstellen:

1234 L011+06+20

Wenn Ihr Node sich im Modus der thermostatischen Regulierung befindet, wechseln Sie zwischen den beiden eingegebenen Temperaturen mittels des Befehls **R**. Der Befehl **L010** wird die thermostatische Regulierung **deaktivieren** und das **Node** in den manuellen Modus zurückbringen.

Achtung: die Temperatureingabe erfolgt immer mit einem Zeichen ‘+’ oder ‘-’ gefolgt von zwei Ziffern (z.B. +06 bedeutet +6°C).

Achtung: der Temperatursensor muss an den Eingang Nr. 1 des Nodes angeschlossen werden, damit die thermostatische Regulierung erfolgen kann.

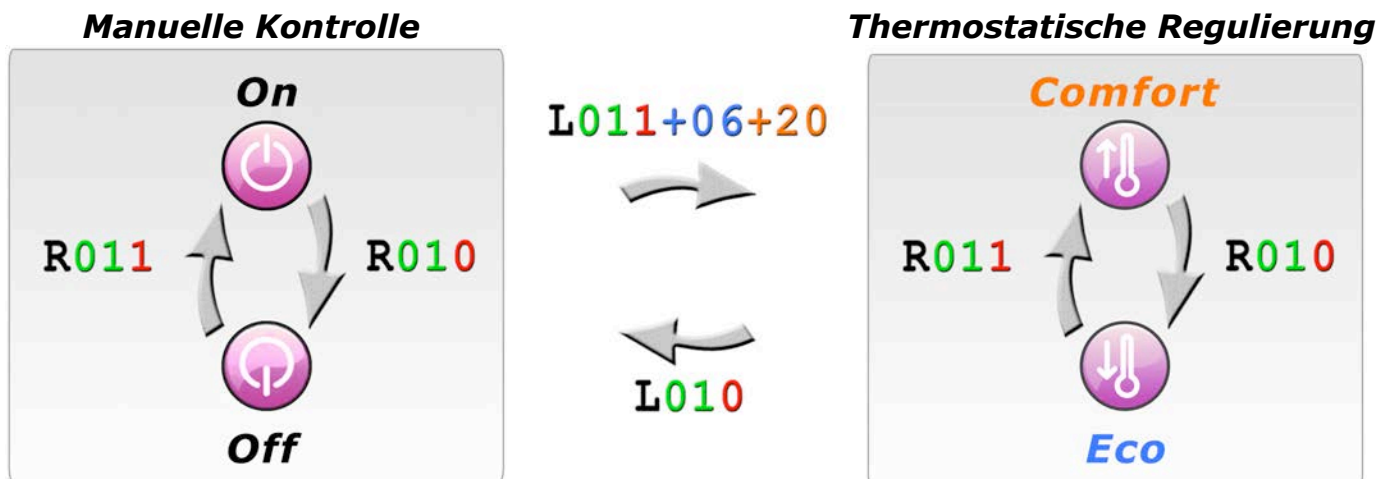


Abb. oben: SMS-Befehle zur Ein-/Ausschaltung und Wechseln zwischen Öko- und Komforttemperatur (hier: +20°C bzw. +6°C).

Erklärung der thermostatischen Regulierung: das Node bringt die Raumtemperatur auf den vom Benutzer gewünschten Wert, indem es den Ofen heizen lässt, bis diese Temperatur erreicht wird. In diesem Moment stellt das Node den Ofen ausser Strom. Wenn die Raumtemperatur um mehr als ein Grad fällt (z.B. unter 19°C wenn die Solltemperatur 20°C beträgt), stellt das Node den Ofen wieder an, bis der eingeebene Wert wieder erreicht wird. Dieser Zyklus wiederholt sich immer wieder. Während dieser automatisierten Tätigkeit des Nodes, wechselt der 230V-Ausgang spontan zwischen dem Ein-Zustand (grüne LED und Status „Out . On“) und dem Aus-Zustand (rote LED und „Out . Off“), und umgekehrt.

Hauptfunktionen (Forts.)

Temperaturüberwachung



Mittels des Befehls **S01** (Statusabfrage per SMS), können Sie jederzeit die vom **Node (Nr. 01)** gemessene Temperatur kennen. Sie können aber auch das Node mit der Temperaturüberwachung an Ihrer Stelle beauftragen. Das Node sendet Ihnen eine SMS, falls die Temperatur die eingegebenen Werte über- oder unterschreitet. Somit gehen Sie parallel zur thermostatischen Regulierung sicher, dass alles optimal verläuft. Folgende SMS **aktiviert** auf Ihrem **Node (Nr. 01)** die Temperaturüberwachung mit einem **unteren Limit** auf **+4°C** und einem **oberen Limit** auf **+22°C**:

1234 T011+04+22

Achtung: die Temperatureingabe erfolgt immer mit einem Zeichen ‚+‘ oder ‚-‘ gefolgt von zwei Ziffern (z.B. +04 bedeutet +4°C).

Der Befehl **T010** wird die Temperaturüberwachung auf diesem **Node deaktivieren**.

Eine SMS-Alarmmeldung sieht wie folgt aus:

- 01 Alarm. Name 1.TempLo (der untere Wert wurde unterschritten), oder
- 01 Alarm. Name 1.TempHi (der obere Wert wurde überschritten).

Beschreibung im Detail des Inhaltes dieser Nachricht:

- 01 : Nummer des betroffenen Nodes. Somit wissen Sie, wo das Problem erschienen ist.
- Alarm : ein Alarm wird gemeldet.
- Name : Name des Nodes (s. Bedienungsanleitung, um dem Node einen Namen zu geben).
- TempLo : Alarm zum unteren Temperaturlimit (Lo für Low auf englisch) .
- TempHi : Alarm zum oberen Temperaturlimit (Hi für High auf englisch) .

Achtung: Nach Erhalt eines Temperaturalarms muss die Überwachung wieder aktiviert werden, sobald das Problem gelöst ist und die Temperatur wieder den Normbereich erreicht hat.

Voraussetzungen:

- Der Temperatursensor muss an den Eingang Nr. 1 des Nodes angeschlossen sein, um die Temperaturüberwachung zu ermöglichen. Die einzuhaltenden Temperaturen müssen sich im Bereich zwischen -29°C bis +49°C befinden.
- Die Handynummer, an die die Alarmmeldungen gesendet werden müssen, muss gespeichert sein. S. Anleitung Seite 5 dieses Dokuments.
- Der „master alarm“ (Alarm-Hauptschalter) muss aktiv sein, um die Temperaturalarmmeldungen senden zu können. Er ist im Prinzip immer aktiv, und darf nur temporär deaktiviert werden, wenn Detektoren (Brand, Einbruch, usw.) hinzugefügt oder entfernt werden. Für Einzelheiten verweisen wir auf die Bedienungsanleitung.

Optionales Zubehör



Zusätzliches ‚Node‘. Um jedes elektrisches Gerät auf Distanz ein-/auszuschalten, das anläuft, sobald es Strom erhält. Funktioniert als auf Distanz programmierbarer Thermostat, wenn ein elektrisches Heizgerät angeschlossen ist. Verfügt über zwei Eingänge für Temperatursensoren oder Detektoren (Brand, Wasser, Einbruch, usw.). Funkverbindung mit der Zentraleinheit über Radiowellen 433MHz. Vorhandene Ausführungen: schweizer Stecker (Last bis zu 2300W) und Schuko-Stecker (Last bis zu 3600W, für Deutschland, Österreich, Griechenland, Spanien, und viele andere Länder).



Funkrelais ‚GR-1‘ und ‚GR-3‘. Diese Module bieten einen, bzw. drei zusätzliche fernbediente Schalter („potentialfreie Relais“ in der Fachsprache), die jeder eine Last bis zu 3600W zulassen, und im Verteilerkasten (oder in einem anderen elektrisch isolierten Gehäuse) installiert werden. Bieten dieselben Funktionen wie die ‚Nodes‘ an: Temperaturüberwachung, thermostatische Regulierung, Übermittlung von Alarmmeldungen, usw. Kann den mechanischen Thermostat eines bestehenden Ofens im Bereich -29°C bis $+49^{\circ}\text{C}$ ersetzen.



Funkthermostat zum Wandeinbau ‚SI-2‘. Spezialisiertes Modul auf die thermostatische Regulierung von elektrischen Heizgeräten, Bodenheizungen inbegriffen. Zweipoliger 16A (3600W) Schalter. Abmessung vereinbar mit 50x50mm Systemen (DIN 49075). Kann den mechanischen Thermostat eines bestehenden Ofens im Bereich -29°C bis $+49^{\circ}\text{C}$ ersetzen.



Temperatursensoren für ‚Nodes‘ und für die Module ‚GR-1‘ und ‚GR-3‘. Verschiedene Längen sind erhältlich. Notwendig für das Fernablesen der Temperaturen, die Temperaturüberwachung und die thermostatische Regulierung.



Funkfernbedienung zur lokalen Kontrolle der Alarmer, der 230V-Funksteckdosen („Nodes“) und der anderen Funkerweiterungen. A-Comfort lässt mehrere Fernbedienungen parallel zu.



Detektoren mit oder ohne Drahtverbindung: Bewegung, Einbruch, Brand, Gas, Wasser. Der Bewegungs- und der Brandmelder sind in Funkausführung erhältlich (Betrieb über Batterie, direkte Kommunikation - ohne Node - mit der Zentraleinheit) oder mit Drahtverbindung zu einem ‚Node‘ oder zu einem Modul ‚GR-1‘. Die anderen Detektoren sind nur mit Drahtverbindung erhältlich.



Stützbatterie für die Zentraleinheit, um Stromausfälle aufzufangen. Wird automatisch wieder aufgeladen, sobald der 230V-Stromunterbruch vorbei ist. Dient dazu, die Stromausfall- und Stromrückkehrmeldungen per SMS zu erhalten, und erlaubt, andere Alarmmeldungen (nur bei den batteriebetriebenen Detektoren) auch während mehreren Stunden nach Stromunterbruch zu erhalten.



Sirene: tönt automatisch, sobald ein Alarm durch einen Detektor ausgelöst wird. Die Sirene ist in zwei Ausführungen erhältlich: entweder an eine Spezialausführung des Nodes angeschlossen, oder an einem Modul zur Festinstallation für zusätzliche Sicherheit.

Dieses sowie weiteres Zubehör (z.B. GSM-Antennen) ist über Ihren Sikom Fachhändler erhältlich.